

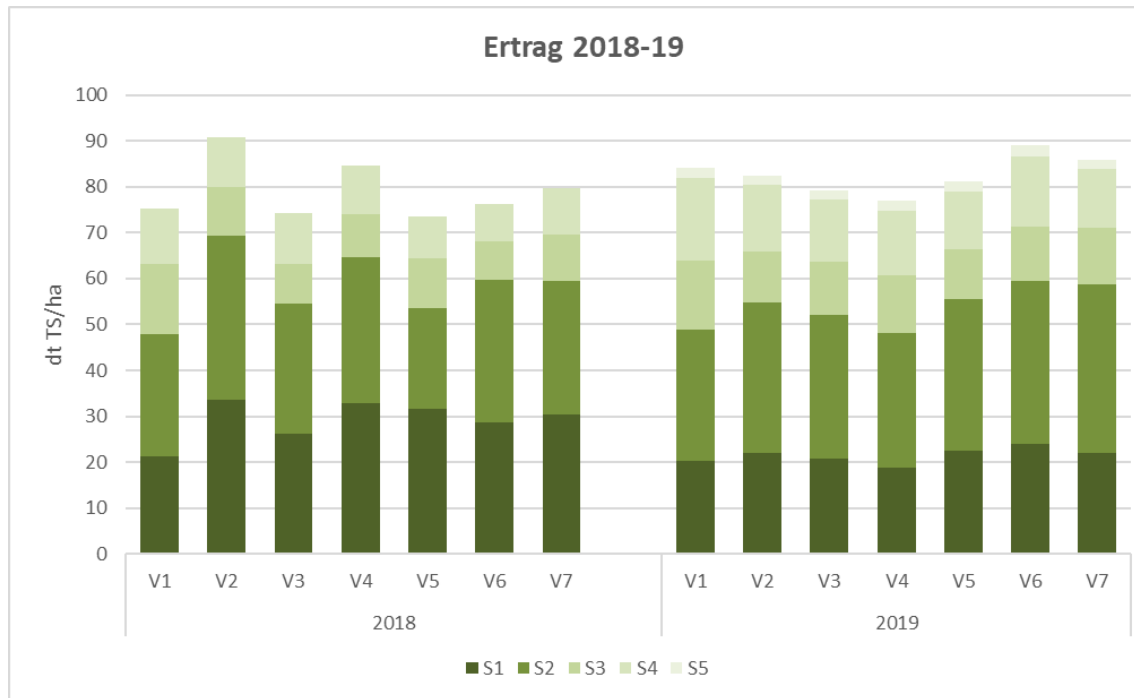
«Gülleversuch»: Ertrag 2018-19

Raphaël Grandgirard, Jasmin Jordi, Pierre Aeby, Lorraine Sutter

Jasmin.jordi@fr.ch – 026 305 58 31

Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Das Ziel des «Gülleversuches» auf der Parzelle Fenettaz in Grangeneuve ist, verschiedene mineralische und organische Dünger zu vergleichen und insbesondere die Wirkung der Gülle auf den Ertrag zu prüfen. Vermindert ein Güllezusatz oder Gärgülle tatsächlich die vermutete Aggressivität der Gülle? Gibt es eine signifikante Erhöhung des Ertrages durch die Zugabe eines Güllezusatzes? Diese Versuch wurde bereits 2016-17 auf der Nachbarparzelle durchgeführt.



V1	Kontrolle
V2	30 Einheiten N Mineral + PK
V3	30 Einheiten N, Gülle Betrieb Grangeneuve
V4	30 Einheiten N, Gülle Betrieb Grangeneuve + Bio-Lit
V5	Stress-Test, 60 Einheiten N 1. Aufwuchs, 30 Einheiten N 3. Aufwuchs
V6	30 Einheiten N, Gärgülle Seedorf
V7	30 Einheiten N, Gärgülle Le Mouret



Die Wetterbedingungen waren in beiden Jahren ähnlich trocken. Die Ertragsunterschiede zwischen den Varianten sind nach Jahr verschieden. Im Jahr 2018 erzielt die Variante Mineraldünger den grössten Ertrag, hingegen 2019 liegen die beiden Gärgüllen vorne. Der Ertrag vom 3. Schnitt 2019 wurde hauptsächlich durch den Rotklee gebildet.